

Tagungsnummer: 135 AA

Tagungsbeitrag: 15,- €/ermäßigt 10,-€

**Ermäßigung:**

Wir gewähren eine Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieherinnen und Bezieher von Bürgergeld und Sozialhilfe.

Bildnachweis: © Anzinger und Rasp

**Akademie Franz Hitze Haus**

Kardinal-von-Galen-Ring 50

48149 Münster

Telefon 0251 9818-0

[hopp-schiller@franz-hitze-haus.de](mailto:hopp-schiller@franz-hitze-haus.de)

[www.franz-hitze-haus.de/info/25-135](http://www.franz-hitze-haus.de/info/25-135)



## “RUSSISCHE SPEZIALITÄTEN”

Lesung mit dem Autor Dmitrij Kapitelman

11. September 2025

19 Uhr bis 21 Uhr

In Zusammenarbeit mit:

Institut für Slavistik,

Universität Münster

# EINLADUNG

»Seit dem Krieg weiß ich überhaupt nicht, was Sprache eigentlich ist ... Ich trage eine Sprache wie ein Verbrechen in mir und liebe sie doch, bei aller Schuld.«

Zutiefst politisch schreibt Dmitrij Kapitelman in seinem neuen Roman "Russische Spezialitäten" über Familie und die (Un-)Möglichkeit der Verständigung in Zeiten alter und neuer Kriege: Eine Familie aus Kyjiw verkauft "russische" Spezialitäten in Leipzig. Wodka, Pelmeni, SIM-Karten, Matrosenshirts — und ein osteuropäisches „Zusammengehörigkeitsgefühl“. Doch letzteres ist seit dem russländischen Überfall auf die Ukraine nicht mehr zu haben. Die Mutter steht an der Seite Putins. Und ihr Sohn, der keine Sprache mehr als die russische liebt, keinen Menschen mehr als seine Mutter, aber auch keine Stadt mehr als Kyjiw, verzweifelt an dieser Situation.

Klug ist es nicht von ihm, mitten im Krieg in die Ukraine zurückzufahren. Aber was soll er tun, wenn es keinen anderen Weg gibt, um die Mutter vom Faschismus und den russischen Fernsehügen zurückzuholen?

In den vergangenen Jahren las Dmitrij Kapitelman aus seinen Romanen "Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters" und "Eine Formalie in Kiew" in der Akademie. Wir freuen uns die Triologie fortsetzen zu können. Dr. Valentin Peschanskyi vom Institut für Slavistik wird die Lesung moderieren.

Wir laden Sie herzlich ein.

Gabriele Osthues M.A., Akademie Franz Hitze Haus

Prof. Dr. Irina Wutsdorff, Institut für Slavistik, Universität Münster

**Donnerstag, 11. September 2025**  
**19 Uhr bis 21 Uhr**



©Paula Winkler

## Mitwirkende

### Dmitrij Kapitelman

Dmitrij Kapitelman, 1986 in Kyjiw geboren, kam im Alter von acht Jahren als »Kontingentflüchtling« mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Leipzig und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München. Heute arbeitet er als freier Journalist. 2016 erschien sein erstes, erfolgreiches Buch »Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters«, für das er den Klaus-Michael Kühne-Preis gewann. 2021 folgte »Eine Formalie in Kiew«, für das er mit dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet wurde.

### Dr. Valentin Peschanskyi

geboren in Odessa, lebt seit 1996 in Deutschland. Er studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in Tübingen und ist derzeit Akademischer Rat am Münsteraner Institut für Slavistik. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Literatur und visuelle Medien aus Polen, Russland und der Ukraine.